

Netzhautablösung

Ein bedrohlicher Notfall in der Augenheilkunde

Eine Netzhautablösung bezeichnet die Ablösung der Netzhaut von der darunterliegenden Aderhaut. Die häufigste Ursache der Notfallkrankung, auch bezeichnet als Amotio oder Ablatio retinae, ist ein Loch in der Netzhaut. Leider werden Löcher oder Risse in der Netzhautperipherie meist nicht bemerkt. Prinzipiell kann jeder Patient eine Schwachstelle in der Netzhaut entwickeln, am häufigsten finden sie sich jedoch bei kurzsichtigen Augen. Viele Patienten berichten zunächst von „fliegenden Mücken“ oder „Rußregen“, oft kommen Blitze und komplette Gesichtsfeldausfälle dazu.

Wenn sich die Netzhautablösung bis in das Zentrum des Auges fortsetzt, führt dies zur Erblindung. Die Amotio retinae ist ein ernster und folgeschwerer Notfall in der Augenheilkunde, der unverzüglich behandelt werden muss. Die Therapie erfolgt operativ, wobei der Operateur von innen oder von außen versucht, die Netzhaut wieder anzulegen.

Damit es erst gar nicht zu einer Netzhautablösung kommt, sollten Risikoaugen regelmäßig untersucht werden. Gerade bei kurzsichtigen Patienten oder familiärer Häufung ist dies nötig.

Ausgabe 02/2017

